



Die besten Teams des Siegerländer AOK-Firmenlaufs wurden jetzt geehrt. Zwar stehe beim Firmenlauf der Spaß an erster Stelle, ganz ohne Wettkampf solle es aber doch nicht zugehen, so die Veranstalter. Daher die Auszeichnung für die schnellsten Mannschaften.

Beste Teams geehrt

Schnellste Mannschaften des Siegerländer Firmenlaufs

Siegen. Obwohl beim Siegerländer AOK-Firmenlauf ja der Spaß an erster Stelle steht, wird auch schnell gelaufen. Und die Siegerehrung für die besten Teams im Rahmen des Laufs in die Ferien hat bereits Tradition. Nachdem die Teams drei Wochen Zeit hatten, um ihre selbst gestoppten Einlaufzeiten abzugeben, standen die Gewinner 2010 fest. „Es gibt immer wieder Vorschläge für eine genaue Chipmessung, genauso wollen etliche Firmen ganz auf die Zeitmessung verzichten. Wir halten den jetzigen Modus aber für die Veranstaltung angemessen. Bei den ersten Teams versuchen wir die Zeiten selbstverständlich auch anhand von Videoaufnahmen zu überprüfen“, erklärte Martin Hoffmann vom Veranstalter.

Die komplette Ergebnisliste findet sich auf der Seite von Martin Stinner unter www.martin-stinner.de, ab sofort können auch im „anlauf-shop“ in der Siegener Oberstadt die Urkun-

den abgeholt werden. – Die Ergebnisse des Firmenlaufs:

► **Frauen – Firmenwertung:** 1. „Lightning Girls“ mit Lisa Heimann, Anna Schneider, Lena Heimann (Licht- und Ton-technik Heimann); 2. „Können wir das schaffen...“ mit Susanne Hein, Daniela Wurm, Janina Röder (SMS Siemag AG); 3. „Knappis“ mit Petra Kölsch, Simone Pagels, Heike Klein (Knappschaft).

► **Frauen – offene Wertung:** 1. CVJM Würzburg mit Angelika Spies, Sindi Feldmann, Dorothee Bald.

► **Männer – Firmenwertung:** 1. „EFB 2 – auch nachts hellwach“ mit Mario Schneider, Sven Heuel, Timo Bernshausen (Bundeswehr, Einsatzführungsbereich 2); 2. Kreisklinikum Siegen mit Christoph Speicher, René Burchard, Dennis Glowacki; 3. Siemag Teberg GmbH mit Ralf Pithan, Justus Peschke, Manuel Böhringer.

► **Männer – offene Wertung:** 1. Stadt Siegen mit Carlo

Hahn, Dirk Schneider, Simon Becker.

► **Mixed – Firmenwertung:** 1. „Roadrunners“ mit Frank Löschner, Thomas Dornseifer, Hiltrud Weißensel (Landesbetrieb Straßenbau Siegen); 2. „Die Rennsammel“ mit Marius Hoffmann, Bernard Krasniqi, Katrin Bodderas (Waldrich Siegen Werkzeugmaschinen GmbH); 3. „Team orthopädische Strümpfe“ mit Patrick Nickel-Löhr, Caprice Giehl, Jan Renner (St.-Marienkrankenhaus Siegen).

► **Mixed – offene Wertung:** 1. Intersport Voswinkel mit Denis Sert, Cindy Peplinski, Irfan Ugurlu.

► **Walking:** 1. Thyssen-Krupp Steel Europe AG mit Bernd-Dieter Stahlschmidt, Axel Klettke, Thilo Härtel; 2. DRK-Krankenhaus Kirchen mit Petra Wehner, Lilo Pfeiffer-Nies, Uli Roth; 3. „Vinzenzflitzer“ mit Michael Breuer, Elena Euteneuer, Anette Geimer (Alten- und Pflegeheim St. Vinzenzhaus).

Ein toller Auftakt

Derby am Wendener Kirmeswochenende

Salchendorf/Siegen/Rothemühle/Gernsdorf. Einen Auftakt nach Maß verspricht der Auftakt der Fußball-Landesliga 2 den Fans aus dem Kreis Olpe. Gleich am 1. Spieltag stehen sich die heimischen Teams des SV Rothemühle und RW Hünshorn gegenüber, und wegen der Wendener Kirmes wurde das Spiel bereits auf Freitag, 13. August, vorgezogen. Die zweite „Welle“ der Sportfr. Siegen tritt indes beim TuS Iserlohn (15. August) an. Der TSV Weißtal von Spieler-Trainer Lars Toborg muss gegen den BSV Menden ran. Das teilte Staffelleiter Ernst Moos (Rinsdorf) jetzt auf Anfrage mit – Die ersten drei Spieltage im Überblick:

► **13./15. August:** SV Rothemühle – RW Hünshorn (Freitag, 13. August), SG Hemer – Germania Salchendorf, TuS Iserlohn – Sportfr. Siegen 2., TSV Weißtal – BSV Menden (alle Sonntag, 15. August).

► **22. August:** SpVg Hagen – SV Rothemühle, RW Hünshorn – TuS Iserlohn, Sportfr. Siegen 2. – SG Hemer, Germ. Salchendorf – Kiersper SC, VfL Schwerte – TSV Weißtal.

► **29. August:** SV Hohenlimburg – TSV Weißtal, SG Hemer – RW Hünshorn, SV Rothemühle – SV Schmalleberg/Fredenburg, FSV Werdohl – Germ. Salchendorf, Kiersper SC – Sportfr. Siegen 2.

Kaan gegen TuS

Westfalenliga-Derby am 1. Spieltag

Kaan-Marienborn/Erndtebrück/Olpe. Das ist ein Hammer! Gleich am 1. Spieltag der Fußball-Westfalenliga 2 kommt es zum Kräfte messen der zwei Vereine aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein. Der Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn empfängt zum Saisonauftakt am 15. August den Vorjahres-Vizemeister TuS Erndtebrück.

Neben dem Westfalenliga-Neuling startet auch die SpVg Olpe mit einem Heimspiel in die neue Spielzeit. Zu Gast im Kreuzberg-Stadion ist am 1. Spieltag der Hombrocher SV. Auch das Südwestfalen-Derby zwischen Kaan-Marienborn und

Olpe steigt in der Hinrunde auf dem Sportplatz im Breitenbachtal, und zwar am 26. September. Olpe und Erndtebrück treffen in der Hinrunde am 16. Spieltag, der für 5. Dezember angesetzt ist, im Kreuzberg-Stadion aufeinander, falls „General Winter“ nichts dagegen einwendet... – Die ersten drei Spiele der heimischen Teams im Überblick:

► **15. August:** 1. FC Kaan-Marienborn – TuS Erndtebrück, SpVg Olpe – Hombrocher SV ■ **22. August:** Erndtebrück – Spfr. Oestrich, SC Hassel – Kaan-Marienborn, TuS Ennepetal – Olpe ■ **29. August:** Kaan-Marienborn – Hombrocher SV, Olpe – TuS Eving-Lindenhorst, SuS Langscheid/E. – Erndtebrück.

Erste Runde gelöst

Kaan und Weißtal haben Heimspiele

Kamen-Kaiserau. Losglück für den 1. FC Kaan-Marienborn und den TSV Weißtal: Bei der Auslosung zum Fußball-Westfalenpokal erhielten die beiden Siegerländer Vertreter attraktive Gegner für die 1. Runde am 8. August (15 Uhr) zugelost und dürfen vor heimischem Publikum antreten. Neu-Westfalenligist Kaan-Marienborn erwartet den künftigen Klassenrivalen Borussia Dröschede, während Landesligist Weißtal den Westfalenligisten SV 08 Lippstadt empfängt.

Der TuS Erndtebrück als dritter Vertreter des Kreises Siegen-Wittgenstein muss der-

weil zum Bezirksligisten Rot-Weiß Lennestadt reisen. Die in die Regionalliga aufgestiegenen Frauen der Siegener „Sportfreunde“ spielen ebenfalls in der 1. Runde auswärts und gastieren beim Westfalenligisten BSV Heeren. – Die Paarungen mit heimischer Beteiligung:

► **Männer: Gruppe 2:** 1. FC Kaan-Marienborn – Borussia Dröschede, TSV Weißtal – SV 08 Lippstadt, RW Lennestadt-Grevenbrück – TuS Erndtebrück, TuS Lipperode – SG Finnentrop-Bamenohl. ■ **Frauen: Gruppe 2:** BSV Heeren – Sportfr. Siegen, TuS Wickede – FC Finnentrop.



Das Meisterfoto zeigt: (hinten v. l.) Nils Kosiol, Sven Patrick Hönemann, Sebastian Schmidt, Jugendwart Stefan Schneider, (vorne v. l.) Marlon Zarmani-Pour, Jannik Rubertus und Max Besgen.

Titel gewonnen

Sieger SC feiert seine Tennis-Jugend

Siegen. Die A-Jugend der Tennisabteilung des Siegener SC feierte jetzt die Meisterschaft und den Aufstieg in der 1. Kreisklasse. Nach einem 3:3 gegen den TC Wieland-Wilnsdorf entwickelte sich ein spannendes Fernduell zwischen diesen beiden Mannschaften. Durch Siege über den TC Wilgersdorf (6:0), TV Eichen 3. (4:2), TV Hilchenbach (4:2) und den FC Weidenhausen (6:0) durften die Sieger am letzten Spieltag jubeln. Der Tennish Nachwuchs des Siegener SC holte mit 9:1 Punkten und einem Punkt Vorsprung auf den TC Wieland-Wilnsdorf (8:2 Punkte) die

Meisterschaft ins Charlottental. Jannik Rubertus und Marlon Zarmani-Pour blieben in allen Einzel- und Doppelspielen ungeschlagen und erspielten eine überragende 10:0-Bilanz auf den Positionen 1 und 2. Aber auch die beiden anderen Stammspieler Nils Kosiol und Sebastian Schmidt überzeugten vor allem in den oft entscheidenden Doppelspielen durch großen Kampfgeist und Nervenstärke. Sven Patrick Hönemann und Max Besgen unterstützten das Team bei Verletzungssorgen und trugen somit durch ihre Zuverlässigkeit zum Mannschaftserfolg bei.

Acker ganz stark

Schwache Beteiligung an Titelkämpfen



Dennis Acker ließ nichts anbrennen gegen Janis Dinter im Finale der Kreis-Einzelmeisterschaften im Judo.

Siegen. Als eher schwach besucht konnte man die Kreis-Einzelmeisterschaften im Judo der Frauen und Männer bezeichnen. Die Gastgeber der Judo Freunde Siegen stellten noch die meisten Kämpfer und waren erfolgreichster Verein der Meisterschaften. Im September starten die Qualifizierten dann bei den Bezirksmeisterschaften in Hamm-Pelkum.

Dennis Acker machte von allen Startern die beste Figur. Keiner seiner Gegner in der Klasse bis 81 kg konnte ihm das Wasser reichen. In einem spannenden Endkampf hatte Manuel Gabsa das Nachsehen, Janis Dinter wurde Dritter in der Gewichtsklasse (alle Judo Freunde Siegen).

In der Klasse bis 73 kg besiegten Simon Dietewich und Xaver Stausberg (beide Judo Freunde) den Freudenberger Robin Siebel und mussten so den Titel unter sich ausmachen. Xaver Stausberg lag lange mit

einer Yuko-Wertung in Führung, doch Simon Dietewich nutzte einen kleinen Fehler aus.

Im Leichtgewicht waren nur Christian Rothhoff sowie der Routinier und Mannschaftsführer der heimischen Oberligamannschaft, Matthias Feld, am Start. Matthias Feld (JVS) ließ seinem Lindenberger Gegner aber nicht den Hauch einer Chance. Eine Gewichtsklasse höher (bis 66 kg) war der Verlaufs nicht anders aus Sicht der JVS. Achim Schneider ließ gegen den Gernsdorfer Manuel Solms keinen Zweifel aufkommen, verdienter Kreismeister zu sein.

Die weiteren Kreismeistertitel gingen an Sabrina Stettner (bis 57 kg/JVS), Anna Stausberg (bis 63 kg/Judo Freunde), Chantal Goergen (bis 70 kg/JC Gernsdorf), Anke Pfeifer (über 78 kg/JVS), Sebastian Kuhlmann (bis 90 kg/JC Gernsdorf) und Mark Fengler (über 100 kg/Judo Freunde).



Schritt zum Turnier-Tennis

Finnentrop/Bamenohl. Nach der „Kids-on-Tour“-Serie mit insgesamt über 50 Nachwuchstennisspielern fand jetzt beim TC Finnentrop-Bamenohl der erste so genannte Wochenend-Lehrgang statt. Unter der Leitung von Kreisjugendwart Se-

bastian Vollmers und in Zusammenarbeit mit den Kreistrainern (Siegen-Wittgenstein-Olpe) Mariola Joschko und Uli Böhringer sowie Malte Kotzur wurde an insgesamt zwei Tagen geübt. Dabei stand allerdings nicht nur das Tennis, sondern

auch Konditionstraining auf dem Plan. Das Ziel von Lehrgängen dieser Art ist es, eine längerfristige Förderung der besten Kinder des Tenniskreises Olpe/Siegen-Wittgenstein zu erreichen und diese auch an das Turnier-Tennis heranzuführen.



Herren meisterlich

Eiserfeld. Die Herren 60+ des Tennisvereins Eiserfeld erreichten jetzt vorzeitig die Meisterschaft in der 1. Bezirksklasse und steigen damit in die Südwestfalenliga auf. Mitkonkurrent TC SW Deuz hat zwar wie die Eiserfelder nur einen Spieltag verloren – aber ausgerech-

net gegen die Eiserfelder. Das Mannschaftsfoto zeigt (vorne von links) Josef Kölzer, Rudi Oppermann, Peter Hübner und Friedhelm Kunz sowie (hinten von links) Klaus Schemann, Wolfgang Schmitz, Helmut Hermann, Berthold Stötzel und Hans Solms.

Gold und Silber

Paare von TSG Blau-Gold Siegen vorne

Aachen/Siegen. Mit einem hervorragenden 2. Platz bei der Großveranstaltung „Tanzen im Dreiländereck“, die in Aachen ausgetragen wurde, schafften Ute Rosenthal und Michael Schleifenbaum von der Tanz-Sport-Gemeinschaft Blau-Gold Siegen den Aufstieg in die nächste Leistungsklasse, die C-Klasse. In dem folgenden Turnier der neuen Klasse erreich-

ten sie auf Anhieb das Finale. Die notwendigen Punkte und Platzierungen ernteten Sie sich auf verschiedenen Turnieren im gesamten Bundesgebiet, unter anderem in Neuss. Hier erreichten sie von 17 Paaren den 2. Platz. Ebenfalls erfolgreich tanzte das Paar Lioba und Franjo Kirchhoff aus Gerlingen. Auch sie starteten in Aachen beim „Tanzen im Dreiländereck“ und

stellten sich den Blicken der fünf internationalen Wertungsrichter. Dabei ließen sie alle Paare hinter sich. In ihrer Startklasse der Senioren III S belegten sie den 1. Platz. Nach kurzer Pause sind auch Peter und Hilde Hundt wieder aktiv. Sie tanzten auf Turnieren in Hagen und Dietzenbach und konnten hier mehrere Paare hinter sich lassen.